

2697/AB XXII. GP

Eingelangt am 02.05.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Anfragebeantwortung

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk
Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur

GZ 10.000/0017-III/4a/2005

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

Wien, 2 . April Mai 2005

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2713/J-NR/2005 betreffend „Verlässliche Schule“, die die Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser, Kolleginnen und Kollegen am 2. März 2005 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Im Bereich der Bundesschulen gibt es dazu sehr detaillierte Daten. Eine Analyse des abgelaufenen Schuljahres 2003/04 zeigt, dass der Anteil jener Stunden, die nicht suppliert werden und daher ersatzlos entfallen, bei 2,6 % liegt. Im Bereich der Pflichtschulen, wo die Personalthoheit bekanntlich bei den einzelnen Bundesländern liegt, gibt es verwaltungsinterne Analysen sowie die in der Anfrage genannte Studie des Zentrums für Schulentwicklung.

Ad 2. und 3.:

Da die Daten im Bereich der Bundesschulen Rückschlüsse auf personenbezogene Daten und Einzelpersonen zulassen - beispielsweise auf den Gesundheitszustand einzelner Lehrerinnen

und Lehrer - sind diese nicht allgemein zugänglich und können auch nicht zugänglich gemacht werden.

Im Bereich der Pflichtschulen gibt es dazu verwaltungsinterne Analysen, aber keine vollständigen Daten. Aus diesem Grund wurde die in der Anfrage genannte Studie des Zentrums für Schulentwicklung in Auftrag gegeben.

Ad 4.:

Ziel der Initiative „Verlässliche Schule“ und einzelner Ergebnisse des Reformdialoges Bildung vom 14. Februar 2005 ist es, dass möglichst wenige Unterrichtsstunden entfallen. Um die Abwesenheit der Lehrerinnen und Lehrer während der Unterrichtszeit wegen Fortbildungen zu verringern, werden derzeit entsprechende Maßnahmen im Bereich der Fort- und Weiterbildung erarbeitet. In Zukunft soll die Fort- und Weiterbildung vorwiegend in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden. Es ist ein Schulpaket in Ausarbeitung, das dem Ziel eines „verlässlichen Unterrichts“ verstärkt Rechnung tragen wird.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrler eh.